

Eine mögliche Jahresplanung für den Kindergarten – bewegt durchs Jahr
Luzia Huber, Susanne Steiger und Ilaria Ferrari, PH Zürich

Der Bewegungs- und Sportunterricht im Kindergarten fördert die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die im Lehrplan 21 (D-EDK, 2017) verankert sind. In Anlehnung an das Sportförderungsgesetz (Sportförderungsgesetz, SpoFöG), 17. Juni / 2011) soll der Sportunterricht gesamthaft drei Lektionen pro Woche beinhalten. Da aber im Kindergarten, aus organisatorischen Gründen, der Sportunterricht oft einzig einmal pro Woche in der Sporthalle stattfinden kann, sind tägliche Bewegungssequenzen sinnvoll. Im Idealfall dauern die Lektionen in der Sporthalle 60 Minuten, damit nach einer Einstimmung ein Hauptteil von mindestens 30 Minuten sowie ein Ausklang durchgeführt werden kann und auch genügend Zeit für den Auf- und Abbau von Grossgeräten zur Verfügung steht.

Die nachfolgende Jahresplanung soll eine Unterstützung für die Lehrpersonen für die Erreichung der vielfältigen Kompetenzen des Lehrplans (D-EDK, 2017) über die zwei Kindergartenjahre sein. Sie besteht nicht auf Vollständigkeit und soll bei einer niedrigeren zeitlichen Kapazität entsprechend angepasst werden. Sie enthält aber einige wichtige Themen- und Handlungsaspekte, Inhalte, Anwendungssituationen und Lernzielüberprüfungen.

Bei der Zusammenstellung der Inhalte soll darauf geachtet werden, dass sowohl im Schulalltag wie auch in der Sporthalle die grundlegenden konditionellen und koordinativen Fähigkeiten, sowie alle fünf relevanten Sinne spielerisch gefördert und gestärkt werden, damit ideale Bedingungen für das Bewegungslernen aufgebaut werden.

Die aufgeführten Inhalte zu den einzelnen Handlungsaspekten der fünf Kompetenzbereiche des LP21 sind in einer aufbauenden Reihenfolge integriert. Die Minimalstandards des Sportamtes der Stadt Zürich ([Kompetenzraster Sportunterricht - Stadt Zürich \(stadt-zuerich.ch\)](http://www.stadt-zuerich.ch/kompetenzraster-sportunterricht)) können sowohl als thematische Orientierung als auch als mögliche Standortbestimmungen dienen.

Bei der Durchführung in der Sporthalle empfiehlt sich eine Unterstützung der Lehrperson durch eine Klassenassistentin oder durch einen Zivildienstleistenden. Beim Turnen mit Grossgeräten bietet sich der Halbklassenunterricht an, damit weniger Geräte benötigt werden und ein guter Überblick (Sicherheit) erhalten bleibt. Das selbstständige Turnen der zweiten Halbklassen bedingt eine vorherige Einführung und bietet zahlreiche Möglichkeiten fürs Erkunden von und Experimentieren mit Kleinmaterialien oder für das spielerische Üben von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten, wie z.B. das Spielen und Hüpfen mit kleinen Reifen, Seilen etc.

Bewegt durchs Jahr – Jahresplanung für den Kindergarten
Erstes Quartal (Sommer – Herbst)

Woche	Handlungsaspekt	Kompetenzstufe (Schwerpunkt) Die Schülerinnen und Schüler ...	Entwicklungs- orientierter Zugang (EZ) / Pädagogische Perspektive (PP)	Mögliche Inhalte <u>Lernaufgaben</u>	Mögliche Anwendungssituation / Lernzielkontrolle <u>Minimalstandard des Sportamts ZH (L1)</u>	Bewegungs- sequenzen im Schulalltag (tägl. 20 Min. einplanen) / Waldmorgen
1 - 4	Körperwahrnehmung Darstellen und Gestalten Laufen Bewegungsspiele	BS.3.A.1 ... können die Umwelt und sich mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen sowie Körperteile unterscheiden und benennen BS.3.B.1 ... können einen Gegenstand entsprechend seinen Eigenschaften bewegen BS.1.A.1 ... können schnell laufen BS.1.A.1	Körper, Gesundheit und Motorik Wahrnehmung Räumliche Orientierung PP Eindruck, Miteinander	Räumlichkeiten kennenlernen Regeln einführen: Auf Linien gehen, Reaktionsspiele mit unterschiedlichen Signalen und über div. Sinne, auf Kommando von Reifen zu Reifen wechseln, Feuer- Wasser-Sonne-Sturm (Top- Bewegungsspiele Band 1, S. 41) Körperteile und Lagen benennen Spielerisches Laufen und Davonlaufen: Kreisspiele, Einführung Fangspiele ohne Wechsel der Fänger:innen, z.B. Erlöserfangen (Top-Spiele für den Sportunterricht Band 2, S.23) Ausdauernd laufen: Autofahren, Pferdeherde,	Regelüberprüfung: Stopp mit Einfrieren an Ort, Sammlung im Kreis oder auf Linie Farben und Formen finden (Top- Bewegungsspiele Band 1, S. 43) <u>Orientieren L1</u> <u>Körperteile L1</u> Zwerg und Riese (bewegt und selbstsicher, Karte 36) Richtungen und Tempi (bewegt und selbstsicher, Karte 38)	Orientierung im Körper Bewegungs- und Fangspiele Mausefalle, Drehende Reifen (Top- Bewegungsspie- le Band 1, S. 91+92

		<p>... können die eigene Anstrengung und Erholung wahrnehmen</p> <p>BS.1.A.1 ... können sich in der Sporthalle und auf dem Pausenplatz selbstständig zurechtfinden</p> <p>BS.4.A.1 ... können vorgegebene Rollen in Spielen erkennen</p>		<p>Zugfahrten (Firmin et al., 2003, Broschüre 4, S. 10)</p> <p>Turnen und Spielen mit Reifen: Mausefalle (Top-Bewegungsspiele Band 1, S. 91), Drehende Reifen (Top-Bewegungsspiele Band 1, S. 92)</p> <p>Organisationsformen: Geführte Sequenzen, Vor-Nachmachen, Kreis</p>		
5 - 7	<p>Laufen</p> <p>Bewegungsspiele</p> <p>Grundbewegungen an Geräten</p>	<p>BS.1.A.1 ... können schnell laufen</p> <p>BS.4.A.1 ... können vorgegebene Rollen in Spielen erkennen und in unterschiedlichen Rollen teilnehmen und entsprechend handeln und die Regeln einhalten</p>	<p>Körper, Gesundheit und Motorik</p> <p>Wahrnehmung</p> <p>Räumliche Orientierung</p> <p>PP Leistung, Eindruck, Miteinander, Wagnis</p>	<p>Aufbau Rumpf- und Schultermuskulatur: Vierfüssler, Krebsgang, Querklettern an der Sprossenwand</p> <p><u>Stützen macht stark</u></p> <p>Schnell laufen: Weiterführung Fangspiele mit Wechsel der Fänger:innen</p> <p>Einführung und Manövrieren von Grossgeräten: dünne</p>	<p>Hasenhupf (bewegt und selbstsicher, Karte 8)</p> <p>Hühnerhof-Fangen (Top-Spiele für den Bewegungsunterricht, Band 2, S. 18)</p> <p>Hochseil (mobilesport.ch)</p> <p><u>Balance L1</u></p> <p>Routenklettern u.a. (Bewegungskünstler)</p>	<p>Bewegungs- und Fangspiele</p> <p>Balancieren auf den Flussteinen</p> <p>Start in den Morgen mit Bewegungsparcours (z.B. Reifenhüpfen)</p>

		<p>BS.2.A.1 ... können auf einer schmalen Unterlage (stabil und labil) auf verschiedene Arten balancieren</p> <p>BS.2.A.1 ... können sich kletternd an Geräten bewegen</p>		<p>Matten, Langbank, Sprossenwand, Schwedenkasten (Lastwagenpark, bewegt und selbstsicher, Karte 16)</p> <p>Spielen und Turnen mit Langbank, Kasten, Sprossenwand (Erproben und Üben versch. Bewegungsformen an den Geräten (durch Tunnel robben, bewegt und selbstsicher, Karte 14 / Mut tut gut, Karten 51, 55, 56)</p> <p>Organisationsformen: Einführung Parcours (fixe Posten und geleitete Wechsel)</p>	<p><u>Klettern L1</u></p>	
Herbstferien						



Bewegt durchs Jahr – Jahresplanung für den Kindergarten
Zweites Quartal (Herbst – Winter)

Woche	Handlungsaspekt	Kompetenzstufe (Schwerpunkt) Die Schülerinnen und Schüler ...	Entwicklungsorientierter Zugang (EZ) / Pädagogische Perspektive (PP)	Mögliche Inhalte <u>Lernaufgaben</u>	Mögliche Anwendungssituation / Lernzielkontrolle <u>Minimalstandard des Sportamts ZH (L1)</u>	Bewegungssequenzen im Schulalltag (tägl. 20 Min. einplanen) / Waldmorgen
8 - 11	Darstellen und Tanzen Werfen Sportspiele	BS.3.B.1 ... können einen Gegenstand entsprechend seinen Eigenschaften bewegen BS.1.C.1 ... können Gegenstände mit der rechten und linken Hand in die Weite werfen BS.4.B.1 ... können den Ball oder das Spielobjekt führen BS.4.B.1	Körper, Gesundheit und Motorik Sprache und Kommunikation Eigenständigkeit und soziales Handeln PP Eindruck, Leistung, Miteinander	Ballfertigkeiten aufbauen wie Ball tragen, rollen, werfen, zielen: Haselnuss fängt Baumnuss, Nussuhr, schnelle Nuss, Wurfbude (Unterrichtsvorhaben «Fang die Nuss») Bewegungskunststücke (Ballkünstler) <u>Eimer füllen</u> <u>Zauberkuigeltransport</u> Reflexionsgespräche zur Regulation der eigenen Emotionen im Spiel Organisationsformen: Offener Einstieg, Vor-Nachmachen, Input mit der Hälfte der Kinder während die	<u>Ball tragen L1</u> <u>Ball Basics L1</u> Feld freihalten, Kasten leeren, Raben füttern (Unterrichtsvorhaben «Fang die Nuss»)	Kunststücke mit dem Ball Wurfstationen

		... können aus dem Stand ein Ziel treffen		anderen Kinder selbständig spielen		
12 - 16	Grundbewegungen an Geräten Springen	<p>BS.2.A.1 ... können auf einer schiefen und geraden Ebene rollen und drehen</p> <p>BS.2.A.1 ... können eine Rolle vorwärts ausführen</p> <p>BS.1.B.1 ... können rhythmisch hüpfen</p>	<p>Körper, Gesundheit und Motorik</p> <p>Wahrnehmung Räumliche Orientierung</p> <p>Eigenständigkeit und soziales Handeln</p> <p>PP Eindruck, Wagnis, Gesundheit</p>	<p>Weitere Grossgeräte in Kombination mit bekannten einführen (16er Matten und Weichbodenmatte, Stufenbarren) Mattenrolle (Mut tut gut, Karte 24)</p> <p>Schiefe Ebene (Mut tut gut, Karten 26, 27)</p> <p><u>Es rollt und dreht – aber wie?</u></p> <p>Rollen aus Grätschposition oder von schräger Langbank (bewegt und selbstsicher, Karten 69, 73)</p> <p>Aufrollen aus Wippen (Mut tut gut, Karte 29)</p> <p>Abrollen von erhöhter Lage (bewegt und selbstsicher, Karte 80) Purzelbaum auf gerader Ebene</p> <p>Springen über das Seil (Mut tut gut, Karte 79)</p>	<p>Baumstammrollen (bewegt und selbstsicher, Karte 65)</p> <p>Aus Bauchlage abrollen (bewegt und selbstsicher, Karte 69)</p> <p>Überprüfen der Bewegungsmerkmale: aus dem Wippen aufrollen auf schräge Matte (bewegt und selbstsicher, Karte 77)</p> <p><u>Rotation L1</u></p>	<p>Rollen auf Matratze, Wiesenhügel etc.</p> <p>Reifen- oder Kreideweg hüpfen</p> <p>Springen mit Seil oder Gummitwist</p>

				Organisationsformen: Input mit der Hälfte der Kinder während die anderen Kinder selbständig spielen, Rundlauf oder Postenlauf (geleiteter Wechsel, freier Wechsel, mit Würfeln)		
Weihnachtsferien						

Bewegt durchs Jahr – Jahresplanung für den Kindergarten
Drittes Quartal (Winter – Frühling)

Woche	Handlungsaspekt	Kompetenzstufe (Schwerpunkt) Die Schülerinnen und Schüler ...	Entwicklungsorientierter Zugang (EZ) / Pädagogische Perspektive (PP)	Mögliche Inhalte <u>Lernaufgaben</u>	Mögliche Anwendungssituation / Lernzielkontrolle <u>Minimalstandard des Sportamts ZH (L1)</u>	Bewegungssequenzen im Schulalltag (tägl. 20 Min. einplanen) / Waldmorgen
17 - 21	Beweglichkeit, Kraft und Körperspannung, Körperwahrnehmung Koordination Grundbewegungen an Geräten Springen	BS.2.B.1 ... können den Bewegungsumfang der Gelenke wahrnehmen und ausnutzen sowie den Körper stützen	Körper, Gesundheit und Motorik Wahrnehmung Räumliche Orientierung Fantasie und Kreativität	Kraft aufbauen im Stützen und beim Klettern Spannen-Entspannen Selbstvertrauen entwickeln und mutig sein Stundenbilder aus Unterrichtsvorhaben «Unterwegs als Faultiere»	Anwendungssituation (Unterrichtsvorhaben «Unterwegs als Faultiere») <u>Kraft L1</u> Teppichfliese (bewegt und selbstsicher, Karte 18 / Mut tut gut, Karte 62)	Kleine Bewegungsspiele wie Lotto, Memory etc. einführen

		<p>BS.2.B.1 ... können den Körper schlaff und gespannt wahrnehmen</p> <p>BS.2.A.1 ... können an und auf verschiedenen Geräten schaukeln</p> <p>BS.2.A.1 ... können sich stützend und hangelnd an Geräten bewegen</p> <p>BS.2.A.1 ... können Wagnissituationen wahrnehmen und Emotionen benennen</p> <p>BS.2.A.1 ... können einander führen</p> <p>BS.1.B.1</p>	<p>Lernen und Reflexion</p> <p>PP Eindruck, Miteinander, Wagnis</p>	<p><u>Klettern in den Bergen</u></p> <p><u>Klettertiere im Zoo</u></p> <p>Hin- und herschwingen (Mut tut gut, Karte 5)</p> <p>Gleiten und Rutschen auf Teppichresten</p> <p>Vielseitiges Hüpfen im Reifenweg</p> <p>Organisationsformen: Input mit der Hälfte der Kinder während die anderen Kinder selbständig mit Kleingeräten oder Alltagsmaterialien spielen, Rundlauf (z.B. mit integriertem Springen im Schwungseil), Bewegungslandschaft</p> <p>Paaraufgabe: Führen und Folgen</p>	<p>Schwingen am Tau (Mut tut gut, Karte 11)</p> <p><u>Balance L1</u></p> <p><u>Klettern L1</u></p>	
--	--	--	---	--	--	--

		... können rhythmisch hüpfen				
Sportferien						
22 - 29	<p>Gleiten</p> <p>Springen</p> <p>Grundbewegungen an Geräten</p> <p>Darstellen und Tanzen</p>	<p>BS.5.1 ... können in verschiedenen Körperpositionen rutschen</p> <p>BS.1.B.1 ... können rhythmisch hüpfen</p> <p>BS.1.B.1 ... können verschiedene Hüpf- und Sprungformen mit Material springen</p> <p>BS.1.B.1 ... können ein- und beidbeinig in die Weite und Höhe springen</p> <p>BS.2.A.1 ... können kontrolliert niederspringen</p>	<p>Körper, Gesundheit und Motorik</p> <p>Wahrnehmung</p> <p>Räumliche Orientierung Fantasie und Kreativität</p> <p>PP Eindruck, Ausdruck, Wagnis, Gesundheit</p>	<p>Gleiten und Rutschen auf beweglicher Matte oder Teppichen (Gleiten, Rollen, Fahren, S.11)</p> <p><u>Gleiten und Rutschen wie die Tiere</u> <u>Gleitender Teppich</u></p> <p>In die Höhe und in die Weite springen, Hindernisse überspringen (bewegt und selbstsicher, Karte 54)</p> <p>Niederspringen, Kontrolliertes Springen aus der Höhe (Mut tut gut, Karten 39, 40),</p> <p><u>Dschungelexpedition</u></p> <p><u>Weiter Sprung ins kalte Wasser</u></p> <p>Rhythmisches Hüpfen, Galopp (Reifen, Gummitwist, Schwungseil) Tiere darstellen, Verzauberfangen (Stocker et al., 2010, Broschüre 4, S. 7)</p>	<p>Matten überspringen (bewegt und selbstsicher, Karte 52)</p> <p>Tierlotto (Top-Bewegungsspiele, Band 1, S. 20) Kreistanz Siebensprung (Basistests, S. 11 / 50)</p> <p>Tanz der Farben (Tänze für 1001 Nacht)</p> <p><u>Bewegung zu Musik L1</u></p> <p><u>Pantomime L1</u></p> <p>Himmel und Hölle (bewegt und selbstsicher, Karte 39)</p>	<p>Hüpfen und Springen mit Kleingeräten oder Alltagsmaterialien</p> <p>Fangformen kombiniert mit Darstellen, Musik hören und Musikteile erkennen</p> <p>Kreistanz</p>

		<p>BS.3.B.1 ... können einen Gegenstand entsprechend seinen Eigenschaften bewegen</p> <p>BS.3.B.1 ... können sich zu Liedern, Versen und Bildern bewegen und deren Inhalte improvisierend darstellen</p> <p>BS.3.C.1 ... können sich gegensätzlich bewegen</p>		<p>Organisationsformen: ½-Klassenunterricht mit Bewegungslandschaften und Turnen mit Kleingeräten oder Alltagsmaterialien, Rundlauf mit Schwungseil, Kreis</p>		
Frühlingsferien						



Bewegt durchs Jahr – Jahresplanung für den Kindergarten
Viertes Quartal (Frühling – Sommer)

Woche	Handlungsaspekt	Kompetenzstufe (Schwerpunkt)	Entwicklungs- orientierter Zugang (EZ) / Pädagogische Perspektive (PP)	Mögliche Inhalte	Mögliche Anwendungssituation / Lernzeilkontrolle	Bewegungs- sequenzen im Schulalltag (tägl. 20 Min. einplanen) / Waldmorgen
30 - 33	Darstellen und Tanzen Werfen Sportspiele Laufen	Die Schülerinnen und Schüler ... BS.3.B.1 ... können einen Gegenstand entsprechend seinen Eigenschaften bewegen BS.3 C.1 ... können einen Gegenstand mit der rechten und linken Hand aufwerfen und fangen BS.4.B.1 ... können Gegenstände annehmen und wegspielen BS.4.B.1 ... können den Ball oder das	Körper, Gesundheit und Motorik Wahrnehmung Räumliche Orientierung Eigenständigkeit und soziales Handeln PP Miteinander, Leistung	<u>Lernaufgaben</u> Bewegungskunststücke mit dem Ball mit Werfen und Fangen (Bodenpass, Wand ab fangen u.a.) Klein fängt Gross, stinkende Nuss-Fangen Rollball (mit Hand oder Zeitung) Aufbau Rollmops (Top- Bewegungsspiele Band 1, S. 67) Reflexion zu Emotionen bei Sieg und Niederlage, Spielen im Team, faire Sieger:innen und Verlierer:innen Schnell laufen Stafette einführen	<u>Minimalstandard des Sportamts ZH (L1)</u> Klatsch-Fang u.a. (Balkünstler) Nussuhr, Rollmops (Unterrichtsvorhaben «Fang die Nuss») <u>Treffen L1</u> <u>Bälle rollen L1</u>	Seilspringen vertiefen Hüpfspiele wie Himmel und Hölle

		<p>Spielobjekt führen</p> <p>BS.4.B.1 ... können aus dem Stand ein Ziel treffen</p> <p>BS.4.B.1 ... können Regeln nennen und einhalten</p> <p>BS.4.B ... können eigenen Emotionen wahrnehmen</p> <p>BS.1.A.1 ... können schnell laufen</p>		<p><u>Muster legen</u></p> <p><u>Turmbau</u></p> <p>Organisationsformen: Input mit der Hälfte der Kinder während die anderen Kinder selbständig spielen, Postenlauf oder Ballspiele in Kleingruppen</p>		
34 - 39	<p>Kampfspiele</p> <p>Laufen</p>	<p>BS.4 C.1 ... können das Gegenüber gezielt aus dem Gleichgewicht bringen</p> <p>BS.4.C.1</p>	<p>Körper, Gesundheit und Motorik</p> <p>Räumliche Orientierung</p> <p>Eigenständigkeit und soziales Handeln PP Leistung, Miteinander, Gesundheit</p>	<p>Kraftdosierung, Gleichgewicht</p> <p>Einfache Kämpfe im Paar und in der Gruppe, Fairplay-Regeln berücksichtigen (Backe an Backe, Top-Bewegungsspiele Band 1, S. 77)</p> <p>Erste OL-Formen: Orientierung im Gelände oder im</p>	<p>«Chueli im Stall» Kämpfen in der Knieliegestütz (bewegt und selbstsicher, Karte 19)</p> <p><u>Körperteile L1</u></p> <p>Spezialprojekte (z.B. Zirkus, Sporttag)</p>	<p>Zweikämpfe, Seilziehen</p> <p>Foto-OL oder Schatzsuche im Aussenbereich</p> <p>Seilspringen, Hüpfspiele</p>

		<p>... können Berührungen zulassen</p> <p>BS.4.C.1 ... können Stoppsignale des Gegenübers beachten und selber setzen</p> <p>BS.1.A.1 ... können nach kurzen Erholungspausen erneut intensiv laufen</p> <p>BS.1.A.1 ... können sich in der Sporthalle und auf dem Pausenplatz selbstständig zurechtfinden</p>		<p>Gerätgarten, einfache Karten lesen</p> <p><u>Schatzsuche</u></p> <p><u>Postbote Postbotin</u></p> <p>Ausdauernd laufen: Lokomotive und Goldraub (Firmin et al. 2003, S. 10)</p> <p><u>Rennbahn</u></p> <p>Organisationsformen: Input mit der Hälfte der Kinder während die anderen Kinder selbstständig spielen (z.B. 2:2/3:3 Unihockey)</p>	<u>Orientierung L1</u>	
Sommerferien						

Kompetenzraster des Kompetenzzentrums für Schulsport der Stadt Zürich

Legende Kompetenzbereiche:

Laufen, Springen, Werfen; Bewegen an Geräten; Darstellen und Tanzen; Spielen; Gleiten, Rollen, Fahren

Minimalstandards des Sportamtes Zürich für das 1. und 2. Kindergartenjahr (MS)

Level 1	Sportkultur	Spielkultur	Gesundheitskultur	Ausdruckskultur
<p>1. KG Standortbestimmung Kompetenz</p> <p>Praxisbeispiel Kerninhalt</p>	<p>Klettern L1 Sicher und vielseitig klettern können.</p> <p>Koordination & Co. L1 Kletterfähigkeiten erwerben.</p>	<p>Ball tragen L1 Einen Ball halten und tragen können.</p> <p>Ball Basics L1 Spielmaterial vielseitig anwenden.</p>	<p>Balance L1 Das Gleichgewicht halten können.</p> <p>Gleichgewicht L1 Vielseitig balancieren.</p>	<p>Bewegung zu Musik L1 Sich der Musik angepasst bewegen können.</p> <p>Pantomime L1 Charaktere darstellen.</p>
<p>2. KG Standortbestimmung Kompetenz</p> <p>Praxisbeispiel Kerninhalt</p>	<p>Rotation L1 Vielseitige Rotationen vorwärts ausführen können.</p> <p>Rollen L1 Drehen und rollen vorwärts.</p>	<p>Treffen L1 Über eine angemessene Treffsicherheit verfügen.</p> <p>Bälle rollen L1 Geradeaus rollen und Ziele treffen.</p>	<p>Orientierung L1 Sich im Raum zurechtfinden können.</p> <p>Wahrnehmung L1 Signale aufnehmen und verarbeiten.</p>	<p>Körperteile L1 Den eigenen Körper spüren können.</p> <p>Körperwahrnehmung L1 Körperteile kennen und unterscheiden.</p>

Verwendete Lehrmittel und Webseiten

- Baumann, Hansruedi. 2012. *Mut tut gut!: bewegen, riskieren, erleben auf der Basisstufe*. Bern: SVSS.
- Baumberger, Jürg und Urs Müller. 2011. *Bewegungskünstlerin und Bewegungskünstler: ein Lehrmittel für das 1. bis 4. Schuljahr*. Horgen: bm-sportverlag.
- Baumberger, Jürg und Urs Müller. 2012. *Ballkünstler: ein Lehrmittel für das 1. bis 4. Schuljahr*. Horgen: bm-sportverlag.
- Baumberger, Jürg, Urs Müller und Sonja Lienert. 2009. *Basistests: Polysportive Grundausbildung für Kinder von 5 bis 10 Jahren*. Horgen: bm-sportverlag.
- Beermann et al. 1996. *Tänze für 1001 Nacht*. Münster: Utopia Verlag.
- ESK Eidg. Sportkommission. 2003. *Lehrmittel Sporterziehung Band 1, 2 und 3*. Bern: EDMZ.
- Gautschi, Roland und Susanne Steiger. 2022. *Fang die Nuss*. Zürich: PHZH, LMV.
- Huber, Luzia und Susanne Steiger. 2019. *Unterwegs als Faultiere. Unterrichtsvorhaben für den Kindergarten*. Zürich: Lehrmittelverlag Zürich.
- Huber, Luzia, Sonja Lienert, Urs Müller und Jürg Baumberger. 2014. *Top-Bewegungsspiele. Band 1: für Kinder ab 5 Jahren*. Horgen: bm-sportverlag.
- Kurath, Monika. 2012. *Kämpfen und Fallen*. In: *mobilesport.ch 2/2012*, 1–24. Magglingen: Bundesamt für Sport.
- Lienert Sonja. 2017. *Gleiten, Rollen, Fahren. Unterrichtsvorhaben für die 2. Klasse*. Zürich: Lehrmittelverlag Zürich.
- Lienert, Sonja, Judith Sägesser und Heidi Spiess. 2010. *bewegt und selbstsicher: Psychomotorik und Bewegungsförderung in der Eingangsstufe*. Bern: Schulverlagplus.

www.sportunterricht.ch

www.mobilesport.ch

[Lernaufgaben zur Bewegungsförderung in der Kindheit | PHZH](#)

[Kompetenzzentrum für Schulsport der Stadt Zürich](#)

Literaturverzeichnis

Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (17. Juni / 2011).

D-EDK. (2017). *Lehrplan 21*. <https://zh.lehrplan.ch/>